

Wohnquartier Villa Bernabò Brea in Genua = Quartier de villa Bernabò à Gênes = Bernabò Brea residential colony in Genoa

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331569>

Nutzungsbedingungen

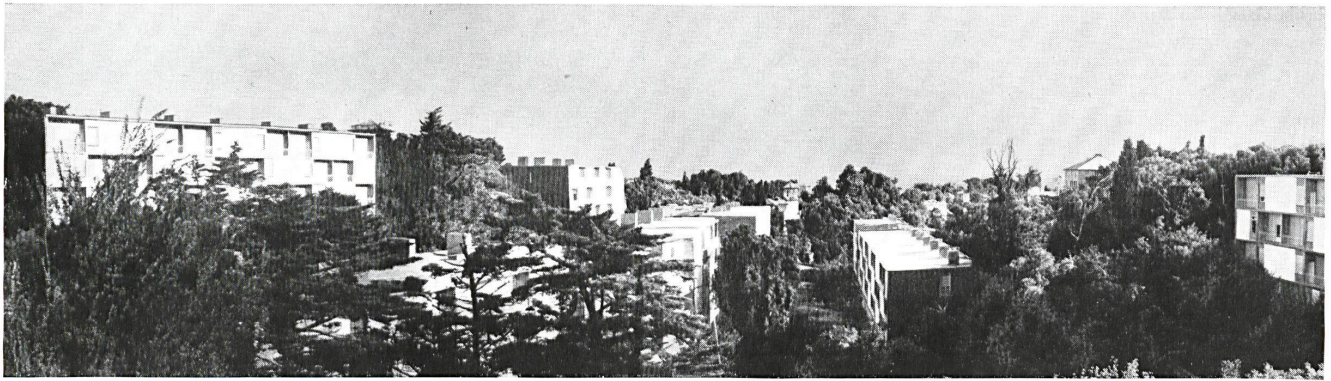
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



L. C. Daneri, L. Grossi-Bianchi, G. Zappa,
Genua

Wohnquartier Villa Bernabò Brea in Genua

Quartier de villa Bernabò à Gènes
Bernabò Brea Residential Colony in Genoa

2
Situation 1:3000.
Situation.
Site.

1-15 Mietshäuser / Maisons locatives / Apartment
houses

3 Mietshaus mit Erdgeschoßläden und ärztlicher Station / Immeuble locatif avec magasins au rez-de-chaussée et station médicale / Apartment house with ground floor shops and medical post

5 Jungesellenwohnungen / Appartements de célibataire / Bachelor flat

7 Mietshaus mit Ladenraum im 2. Stock / Immeuble locatif avec local de magasin au 2e étage / Apartment house with shop on 2nd floor

16 Kindergarten und Krippe / Jardin d'enfants avec crèche / Kindergarten and nursery

17 Spielplatz / Place de jeu / Playground

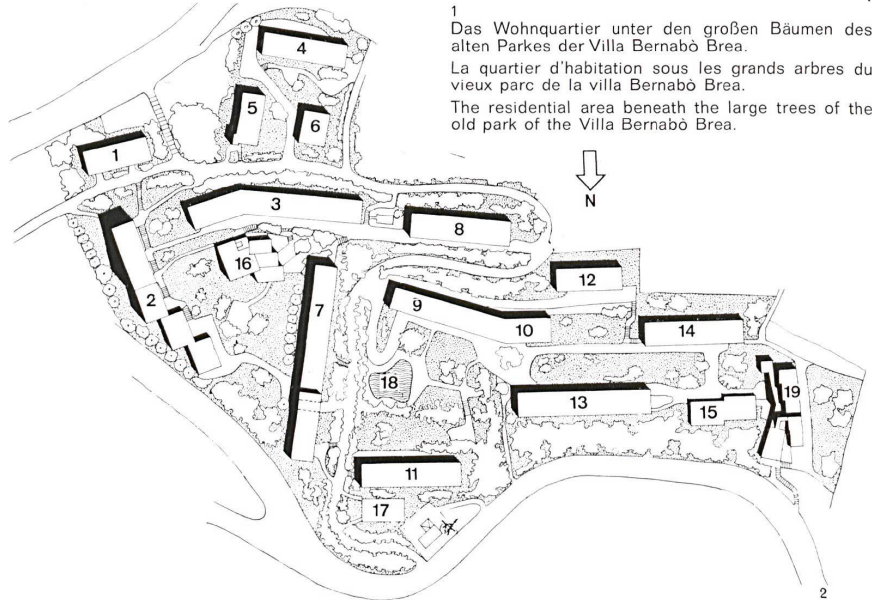
18 Schwimmbecken und Spielplatz / Piscine et place de jeu / Swimming-pool and playground

19 Primarschule / Ecole primaire / Primary school

4
Im Vordergrund Haus 7, dahinter Haus 2, rechts hinter Haus 7 Haus 3.

A l'avant-plan l'immeuble 7, derrière l'immeuble 2, à droite derrière l'immeuble 7 l'immeuble 3.

In front house 7, behind that house 2, on the right behind house 7 house 3.



1
Das Wohnquartier unter den großen Bäumen des alten Parkes der Villa Bernabò Brea.
La quartier d'habitation sous les grands arbres du vieux parc de la villa Bernabò Brea.
The residential area beneath the large trees of the old park of the Villa Bernabò Brea.

3
Gesamtansicht von Westen.
Vue d'ensemble ouest.
Assembly view from west.



1 Grundriß einer Maisonnette-Wohnung 1:300.

Plan d'un appartement-maisonnette.

Plan of a maisonnette flat.

A Unteres Geschoß / Niveau inférieur / Lower level

B Oberes Geschoß / Niveau supérieur / Upper level

1 Eingang von Osten / Entrée depuis l'est / Entrance from east

2 Wohnzimmer / Séjour / Living-room

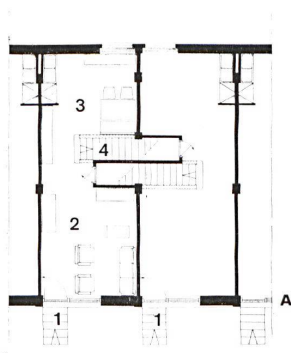
3 Wohnküche mit Eßplatz / Cuisine avec coin à manger / Kitchen and dining-nook

4 Treppe zum Schlafgeschoß / Escalier menant à l'étage de nuit / Stairs to bedrooms

5 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room

6 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room

7 Bad / Bain / Bath



1

2 Grundriß des Junggesellenhauses 1:300.

Plan de l'immeuble avec appartements pour célibataires.

Plan of bachelor apartment house.

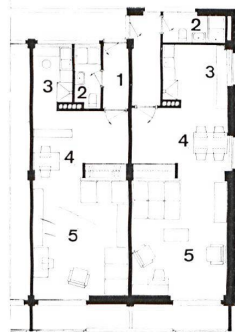
1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Bad / Bain / Bath

3 Küche / Cuisine / Kitchen

4 Eßplatz / Coin à manger / Dining-nook

5 Wohnschlafzimmer / Pièce de séjour avec lit / Bed-sitting room



2

3 Normalgrundriß im Hochhaus Nr. 2 1:300.

Etage courant de l'immeuble-tour no 2.

Standard plan in high-rise building No. 2.

1 Wohnungseingang / Entrée de l'appartement / Flat entrance

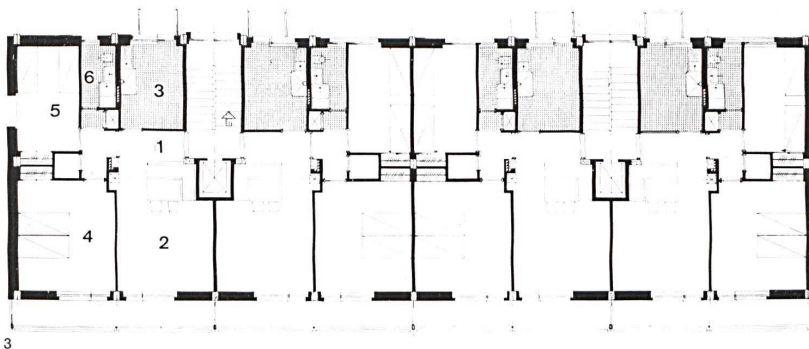
2 Wohnzimmer mit Eßplatz / Séjour avec coin à manger / Living-room with dining-nook

3 Küche / Cuisine / Kitchen

4 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room

5 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room

6 Bad / Bain / Bath



3

4 Die Häuser 13, 12 und 14, im Hintergrund Haus 2.

Les immeubles 13, 12 et 14, au fond l'immeuble 2.

The houses 13, 12 and 14, in background house 2.

Im Osten der am Steilhang der ligurischen Küste liegenden großen Hafenstadt Genua befindet sich heute noch eine Reihe von herrschaftlichen Villen in großen Parks. Eines dieser mit prachtvollem altem Baumbestand bepflanzten Grundstücke von etwa 45 000 m² wurde von der staatlichen Wohnbaugesellschaft Ina-Casa, die vom Wohnungsbauminister Fanfani ins Leben gerufen worden ist, überbaut. Dabei konnten ungefähr 36 000 m² Grünfläche erhalten bleiben. Die 14 Häuser sind zum größten Teil parallel zum Hang angeordnet, im Grunde eines kleinen Tales sind soziale Einrichtungen entstanden wie Kindergarten, Schwimmbecken, Spielplätze und am Nordende des Grundstückes eine Primarschule. Insgesamt 360 Wohnungen sind in 14 Häusern verteilt. 17 verschiedene Wohntypen sind angewandt worden, wobei drei Hauptgruppen zu unterscheiden sind, nämlich Einzimmerwohnungen mit Wohnschlafzimmer, Bad- und Kochnischen, dann Wohnungen mit zwei und drei Schlafzimmern und Maisonnettewohnungen mit zwei Schlafzimmern und Wohnzimmer. Die Küche liegt jeweils ohne Abteilung durch einen Gang in direkter Verbindung mit dem Wohn-Eß-Zimmer.

Eines der Gebäude liegt senkrecht zum Hang und enthält in seinem zweiten Stockwerk eine Ladenstraße. Sie ist eine Art von Spazierweg mit Ausblick aufs Meer und über den alten Park. In direktem Anschluß daran liegt im Hause Nr. 3 das ärztliche und soziale Zentrum der Siedlung.

Für den Bau der Häuser wurden weitgehend vorfabrizierte Betonelemente verwendet. Verglichen mit den besonders an der Peripherie moderner italienischer Städte überall aus dem Erdboden hervorschießenden modernen Überbauungen, die eine vom sozialen Standpunkt unverantwortlich hohe Ausnutzungsziffer zeigen und die bautechnisch ganz besonders schlecht durchgeführt sind, ist die hier gezeigte Überbauung aus Genua ein gutes und besonders für Italien hervorstechendes Beispiel.

Zie.



4